

Unterstützung vom Grundriss bis zur Abrechnung

DURCHGÄNGIGES PROJEKTMANAGEMENT Der Auftrag für die Elektroausstattung von acht Schulen in München steht stellvertretend für das hohe Aufkommen von Großprojekten bei der Firma »Michael Pitthan GmbH Elektrotechnik« aus Kirchen-Wehbach. Die effiziente, termingerechte Projektabwicklung gelingt u. a. auch durch das zuverlässige Zusammenspiel zwischen der Planungslösung »DDS-CAD« und der Kalkulationssoftware »Powerbird«.

Der Betrieb von *Michael Pitthan* ist ein typisches Beispiel für die hohe Planungsqualifikation im Elektrohandwerk: Ein »local hero« mit einem Team von 100 Personen, der mit hochmodernen Planungsleistungen als professioneller Partner in Großprojekten deutschlandweit agiert. Das Leistungsspektrum umfasst die elektronische Gebäudeausstattung mit Automation und Bussystemen für Verwaltungs-, Gewerbe- und Industriegebäude, Krankenhäuser und Pflegeheime sowie Schulen und Hotels.

Entscheidend für eine solche Entwicklung sind laut Geschäftsführer *Pitthan* zu einem qualifizierte Mitarbeiter und zum anderen die genaue Prüfung der internen Abläufe und eine gezielte Abstimmung der Softwareinstrumente auf diese Prozesse (**Bild 1**). »Wir können es uns nicht erlauben, Zeit oder Kapazitäten zu verschenken. Eine effiziente Abwicklung muss einfach sichergestellt sein. Als wir im September 2014 die erste DDS-CAD-Lizenz erworben haben, ging dem eine längere Testphase voraus, in der wir die Schnittstelle zu Powerbird – das hier seit An-

fang 2013 im Einsatz ist – genau überprüft haben. Die reibungslose Zusammenarbeit gab schließlich mit den Ausschlag für einen Wechsel zu DDS«, fasst er die Entscheidungsfindung zusammen.

Über die Schnittstelle lassen sich Stücklisten und Leistungsdaten automatisch an »Powerbird« übertragen. Die Kalkulationslösung unterstützt die komplette kaufmännische Bearbeitung, von der Kalkulation und Angebotserstellung über den Materialeinkauf bis zur Finanz- und Lohnbuchhaltung. Elek-

troplaner *Kevin Spyrka* war an der Testphase eng beteiligt: »Die Schnittstelle funktioniert perfekt und DDS-CAD deckt unseren Bedarf in der Projektierung ebenfalls bestens ab. Es hat bei uns AutoCAD mit dem Aufsatz ElcoCAD ersetzt, die für eine zeitgemäße Planung nach unseren Vorstellungen nicht mehr geeignet waren. DDS-CAD bietet mit einem eigenständigen Modul mehr elektrospezifische Funktionen und viele Automatismen, mit denen sich einige Arbeitsschritte einsparen lassen. Zum Beispiel die automatische Legende und die Planköpfe, welche sich automatisch ausfüllen lassen. Zudem lassen sich die Schemata direkt aus dem Modell heraus erzeugen.«

Die Elektroplanung für acht Schulen in München wurde zum ersten Musterprojekt für die 3D-Modellierung in DDS-CAD (**Bild 2**): »Wir wussten, dass die DDS-Software für eine ausgeprägte 3D-Fähigkeit bekannt ist und wollten auch das genauer testen – funktionierte hervorragend. Die Schulprojekte in München wurden durch ‚ALHO-Systembau‘ in Auftrag gegeben und werden in flexibler Modulbauweise errichtet, die spätere Anpassungen ermöglicht. Wir haben DWGs erhalten, nach unseren Bedürfnissen bereinigt und dann die Modelle in 3D



AUF EINEN BLICK

DIE FUNKTIONALE KOMBINATION von Planungssoftware und kaufmännischer Lösung ermöglicht durchgängige Prozesse im Elektrohandwerksbetrieb, was zu einer sehr effizienten Arbeitsweise führt

ANHAND EINES PROJEKTBEISPIELS erläutert der Geschäftsführer *Michael Pitthan*, wie sich durchgängige Planungsprozesse konkret auswirken können



Bild 1: Das Planungsteam der M. Pitthan GmbH bietet die Leistungen deutschlandweit an



Quelle: Data Design System GmbH

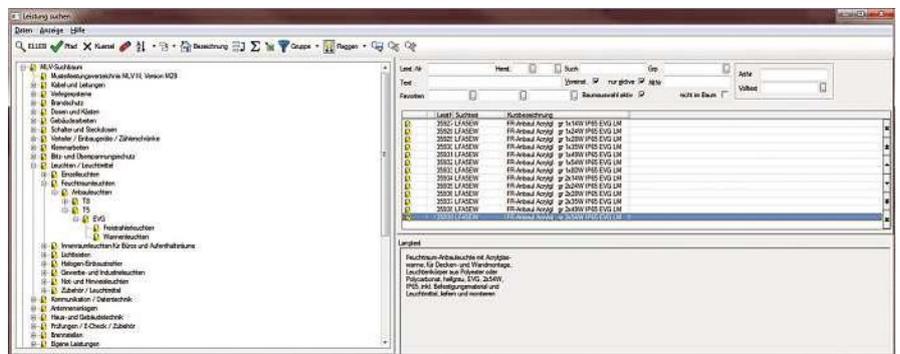
Bild 2: Die Elektroplanung für acht Schulen in München wurde zum ersten Musterprojekt für die 3D-Modellierung in DDS-CAD

hochgezogen. Schön wäre es natürlich direkt ein 3D-Modell zu erhalten, aber die Bearbeitung von DWGs funktioniert auch sehr gut in DDS-CAD,« fasst Spyka zusammen.

Für die Neu- und Erweiterungsbauten mit modernster Ausstattung plante Spyka auf dieser Grundlage die gesamte elektronische Gebäudetechnik mit Brandmeldeanlage, Notbeleuchtung, ELA- und Uhrenanlage. Eine

KNX-Lichtsteuerung für die Klassen über Präsenzmelder und Sensoren für den Sonnenschutz an der Fensterseite wurde eingeplant. Für die Lichtberechnung nutzte er in DDS-CAD die bidirektionale Schnittstelle zu »DIALux«.

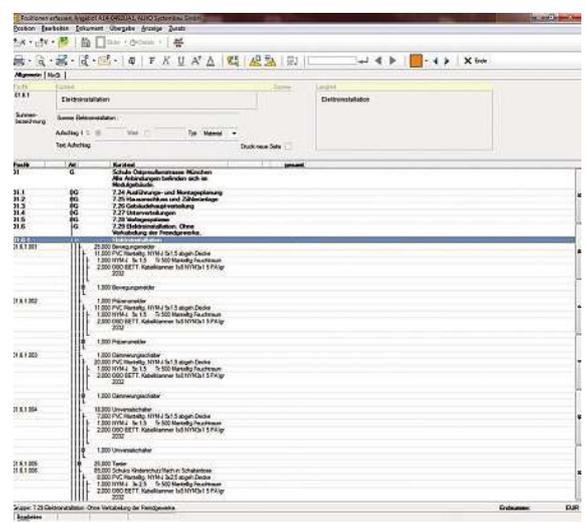
Die berechneten Daten lassen sich komplett wieder an DDS-CAD übertragen und anzeigen. Jede Klasse verfügt über eine Me-



Quelle: Michael Pitthan GmbH

Bild 3: Komfortable Leistungssuche in Powerbird über Suchbaum oder Volltext

Bild 4: Fertiges Leistungsverzeichnis (LV) aus DDS in Powerbird importiert, inkl. Stücklisten und Bauzeiten



Quelle: Michael Pitthan GmbH

diensäule mit Multimedia-Medienanschlüssen für Beamer und EDV sowie Steckdosen, Lautsprecher, ELA, Tastern für Sonnenschutz und Licht. Hinzu kommen jeweils ein Whiteboard zur Präsentation sowie ein Blackboard in der Eingangshalle.

Durchgängig und damit wirtschaftlich

Michael Pitthan schätzt die wirtschaftlichen Nutzen einer durchgängigen Datennutzung: »Nach der Installationsplanung geben die Planer ganz einfach auf Knopfdruck die Stückliste aus. Diese geht dann für die Angebotserstellung an unsere interne Abteilung für Kalkulation. Das ist unsere Grundlage für einen exakten Materialeinsatz und gibt uns die Sicherheit, unsere Termine einzuhalten und im Kostenrahmen zu bleiben.«

Diese Durchgängigkeit war es seinerzeit auch, die *Michael Pitthan* bei seinem damaligen Softwareanbieter vermisst hat, genauso wie die zukunftsweisenden elektronischen UGL/IDS/OCI-Schnittstellen zwischen Handwerksbetrieb und Großhandel. So hat er sich 2013 von seiner damals instabilen Lösung verabschiedet und arbeitet seit dem mit der kaufmännischen Softwarelösung »Powerbird« – nicht aber ohne sich vorher, ähnlich wie seine eigenen Kunden es tun, Referenzen einzuholen und sich ausführlich und intensiv beraten zu lassen.

Mit den Antworten und seiner festen Überzeugung, mit dem Softwareunternehmen selbst einen starken Partner an die Seite zu bekommen, ist er dann auch gleich mit umfangreichen Modulpaketen eingestiegen. Heute hat *Michael Pitthan* durchgängig auf 20 Arbeitsplätzen, für alle Prozesse des Unternehmens, Powerbird unterstützend im Einsatz.

»Angefangen bei der einfachen Kalkulation über die gesamte Abrechnung, der Finanz- und Lohnbuchhaltung, dem Einsatz der mobilen Lösungen bis hin zur integrierten revisions-sicheren Archivierung – alle Bausteine von Powerbird werden von uns durchgängig genutzt«, erläutert *M. Pitthan*. »Und weil die Module untereinander perfekt kommunizieren, entfallen die lästigen und zeitraubenden Doppel- und Dreifacheingaben komplett. Alle Mitarbeiter können gleichzeitig auf alle relevanten Daten zugreifen; davon profitiert das ganze Unternehmen und letztendlich natürlich auch unsere Kunden«, ergänzt er.

Und diesen durchgängigen Datenfluss findet man auch bei der Bearbeitung von DDS-CAD-Plänen wieder, da die Stücklisten aus

DDS-CAD heraus in die Powerbird-Angebotskalkulation übertragen werden. Dabei ist die Schnittstelle so programmiert, dass man bereits beim Zeichnen in DDS-CAD mit den Leistungspositionen des Powerbird-Leistungskataloges arbeitet.

So kommen nicht nur Stücklisten, sondern auch die entsprechenden Bauzeiten direkt in der Powerbird-Kalkulation an. Der Leistungskatalog kann auch um eigene Leistungen ergänzt werden, diese können dann ebenfalls durch den direkten Zugriff über die DDS-Schnittstelle beim Zeichnen verwendet und später übergeben werden.

Einmal mit DDS-CAD und Powerbird vorgeplant, sind die restlichen Schritte im Unternehmen einfach, denn wenn man die Bestellmöglichkeiten nutzt und im Bestellprozess fünf Minuten mehr Zeit investiert, »sparen wir durch die ausgeklügelten elektronischen Lieferschein- und Rechnungsschnittstellen pro Rechnungsprüfung locker 30 Minuten, und haben damit sogar bis in Positionsebene herunter die laufende Mit- und Nachkalkulation automatisch im Griff« schwärmt *M. Pitthan*.

Unterstützt wird das Projektcontrolling auch durch die APP »Mobiler Monteur« in Powerbird. *Pitthan* hat sich eigens dafür die bestehende APP durch Hausmann & Wynen so erweitern lassen, dass bei ihm auch die Geokoordinaten abgefragt werden können. Dadurch können nur noch im Umfeld der Baustelle Zeiten gestempelt werden. *Pitthan* freut sich: »Hausmann & Wynen erweitert auf Kundenwunsch die Powerbird-Lösung so, wie die individuellen Anforderungen eines Betriebes es benötigen. Das sorgt auch langfristig für Verfahrenssicherheit, da alle Besonderheiten des Betriebes berücksichtigt werden können, und man nicht auf eine statische Lösung angewiesen ist. So eine Flexibilität habe ich noch bei keinem anderen Softwarehaus erlebt«.

AUTOREN

Rebekka Bude, Gaby Jan

Data Design System GmbH, Ascheberg

Sven Wolltham

Hausmann & Wynen, Mosheim